



JAZZWERKSTATT
Festival

25.2.25

KINO REX

26.2.–2.3.25

PROGR

17TH Edition

JAZZWERKSTATT.CH

SWISS JAZZ ORCHESTRA

JANUAR

13.01.2025 SJO Groove
20.01.2025 SJO & Luzia von Wyl
27.01.2025 SJO Latin

FEBRUAR

03.02.2025 SJO Wildcard
10.02.2025 SJO Groove
17.02.2025 SJO & Mirna Bogdanović
24.02.2025 SJO Latin

MÄRZ

03.03.2025 SJO plays Duke Ellington
10.03.2025 SJO & Tineke Postma
17.03.2025 SJO Groove
24.03.2025 SJO Latin
31.03.2025 SJO Wildcard

APRIL

07.04.2025 SJO Groove
14.04.2025 SJO & Tijn Wybenga feat. Reinier Baas
28.04.2025 SJO Latin

MAI

05.05.2025 SJO plays SJO
12.05.2025 SJO Groove
19.05.2025 SJO Latin
26.05.2025 Saisonschluss: SJO & Philip Dizack



Jeden Montag 20 Uhr
live im PROGR Bern
swissjazzorchestra.com

swissjazz
orchestra

Die Jazzwerkstatt Bern dankt für die freundliche Unterstützung von

Jazzwerkstatt Bern

An der Jazzwerkstatt möchten wir Musiker*innen zusammenbringen und Raum für Wildes, Warmherziges und Experimentelles schaffen. Damit uns dies gelingt, laden wir jedes Jahr neue Menschen ins Programmteam ein – in diesem Jahr Julia Rüffert und Cansu Tanrikulu. Beide haben uns Lieblingsbands und -musiker*innen ans Herz gelegt, die Filme zerschnipseln, auf Gitarren eindreschen und Katzenmusik kreieren. Wir freuen uns wie kleine Kinder! Ebenso fest freuen wir uns darüber, dass die meisten Musiker*innen nicht nur für ihren Auftritt, sondern gleich mehrere Tage in Bern bleiben. Sie hören einander an den Konzerten, bleiben danach noch ein bisschen an der Bar hängen, tauschen sich mit dem Pub-

likum aus und gehen voller Inspiration nach Hause. Insgesamt ergibt das dann genau das, was wir uns wünschen – eine musikalische Werkstatt mit Skilagercharakter. Dazu möchten wir Euch alle einladen, dieses Jahr auch auf der Bühne. Wenn Du gerne singst, blättere weiter zum Sonntagsprogramm. Und last but not least möchten wir Euch unsere Talk-Reihe «Burning Questions» an Herz und Ohren legen. Mittwoch bis Samstag sprechen DJ Bob und Anicia Kohler mit Musiker*innen über alles was uns bewegt.

jazzwerkstatt.ch

Festival Opening

Kino Rex

Dienstag

25. Februar 2025

20.00 H



LUKAS BRINER

PLUNDER PHOBIA

→ FILM REMIX (Schweiz)

Warum nur Audio-Files remixen? Lukas Briner geht einen Schritt weiter und remixt ganze Filme. Er zerschnipselt und loopt und überlagert Bild und Ton so, dass bisher unbekannte, versteckte Schichten freigelegt werden – quasi das Unterbewusstsein des Films. Seit seiner Teenager-Zeit plündert er feuchtfröhlich in der Popkultur herum und lässt bouncy Beats und niederträchtige Noises entstehen, querbeet durch alle Genres vom Mainstream- bis zum nerdigen Kino. Aus Urheberrechtsgründen wird er an der Jazzwerkstatt weder Barbie noch den allseits beliebten (?) Marvel-Superhelden die Worte im Mund verdrehen, sondern dem alten Klassiker «Wizard of Oz» von 1939.

Lukas Briner, Videosampler

Ciné Jazzwerkstatt Bern

Schon fast zwei Jahrzehnte gibt es nun die Jazzwerkstatt Bern und immer wieder hatten wir Filmer*innen dabei, die mit der Kamera umgehen wie andere mit den Drumsticks. Zu Gast im Showroom von Videokunst.ch in der Galeriezone des PROGR zeigen wir Euch täglich die schönsten Bilder und spannendsten Ausschnitte aus 17 Jahren Festivalgeschichte.

26. Februar bis
2. März 2025

**Videokunst
Showroom,
Galeriezone
PROGR**

Mi
26.2.

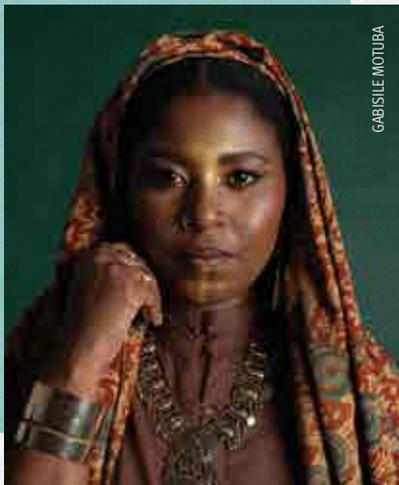
20.00 H

CARLO MOMBELLI & SIGI KUTTERER FEATURING GABISILE MOTUBA

→ JAZZ / AVANTGARDE (Südafrika, Deutschland, Schweiz)

Was passiert, wenn drei Perkussionisten aus der Avantgarde-Szene auf drei Improvisator*innen treffen – aus drei verschiedenen Ländern erst noch? Unsere musikalischen Stile und unser Hintergrund unterscheiden sich, aber es gibt trotzdem starke Gemeinsamkeiten», sagt Carlo Mombelli, Storyteller und Komponist extraordinaire. Die sechs Musizierenden werden eine riesige Perkussionsinstrumentenkollektion und die Stücke mit meditativ-repetitiven Elementen als Startpunkt nutzen. Reibungswärme und emotionale Wärme sind dabei garantiert, denn laut Carlo lautet das Motto des Zusammentreffens wie folgt: «In the end we all belong».

Sigi Kutterer, perc | Fran Lorkovic, perc | Dennis Kuhn, perc | Carlo Mombelli, b
Gabisile Motuba, voc | Kesivan Naidoo, dr



GABISILE MOTUBA



ASTOURIEH

21.15 H **ASFOURIEH**

→ FREE IMPROVISATION (Deutschland)

Wilde Vogelrufe und entrückte Schreie – der Musik des Berliner Duos gibt man sich am besten ganz hin, sonst riskiert man zu verpassen, wer da genau welches Geräusch produziert. Ohren auf und Augen auf also, und hoch die Tassen, solange sie noch im Schrank sind! Titelgebend ist der Name «Asfourieh», der sowohl einen Wald voller Vögel beschreibt (auf Arabisch) als auch eine Psychiatrie (im libanesischen Dialekt). Dass die beiden Künstler*innen auf starke Bilder setzen, überrascht gar nicht – beide sind interdisziplinär tätig und ausgebildet. Ute Wassermann studierte nebst Gesang auch visuelle Künste, sie lotet die Grenzen der menschlichen Stimme in Konzerten und Installationen aus. Trompeter Mazen Kerbaj gilt als Schlüsselfigur der experimentellen Musikszene im Libanon und veröffentlichte gleichzeitig als Comic Künstler bereits 15 Bücher.

Mazen Kerbaj, tp, objects | Ute Wassermann, voc, objects

**Do
27.2.**

20.00 H **MASCHA JUNO FEAT. ADAM ZANOLINI**

→ IMPROVISATION / SOUND MEDITATION (Deutschland, USA)

Mascha Juno spielt viele Instrumente und singt viele Stimmen, und daraus entsteht irrsinnig schöne Musik, auf die wir uns ebenso irrsinnig freuen. Singen, komponieren und mit anderen zu musizieren sei ihr Versuch, Frieden in dieser Welt zu finden, meint die studierte Perkussionistin aus Berlin, die stilistisch enorm vielseitig unterwegs ist und unter anderem auch für Agnes Obel Drums spielt. Bei uns performt und improvisiert sie zum Thema «healing in being and playing» – ruhige, trancige Musik, die einen Raum und Zeit vergessen lässt. Und das können wir aktuell ja wirklich gut gebrauchen.

Maria Schneider, dr, perc, voc, keys | Adam Zanolini, b, sax, perc, fl

21.15 H **DON'T YOU KNOW EARTH IS A PARADISE?!**

→ AUDIOVISUAL PERFORMANCE (Deutschland)

In Korhan und Liudmila's utopischer neuer digitalen Welt ist es ganz wunderbar, glaubt man zuerst. Ideal wirkt sie und utopisch wie ein Paradies, aber dann tauchen diese sichtbaren Fehler auf, diese hörbaren Glitches, sie ziehen einem den Boden unter den Füßen weg und rauben einem den Atem, weil sie ganz unerwartet schön sind. Dass digitale Technologie nach Perfektion strebt, während Menschen chaotisch und unvorsehbar agieren, ist ein Widerspruch, der das Berliner Duo inspiriert und antreibt.

Korhan Erel, Sonic composition, electr | Liudmila Siewerski, Visual composition, live visuals

22.30 H **SOUBATEURS**

→ POP / ROCK / EXPERIMENTAL (SCHWEIZ)

Radiohead und Sonic Youth sind die Held*innen der Berner Band «Soubateurs». Leuchtet ein, wenn man der hellen Stimme von Fronfrau Sibyl Hofstetter lauscht, die über Gitarrenflächen schwebt und sich energisch gegenüber verschachtelten Rhythmen von Bass und Drums behauptet. Der Name «Soubateurs» ist übrigens eine zufällige Wortschöpfung, entstanden aus einem linguistischen Missverständnis während einer Wanderung von Sibyl und dem frankophonen Sébastien. Soubateurs also. Ok then, sagen wir, und sagte auch die Band, die ihr Debüt-Album ebenso taufte, wohl harrend der Dinge, die auf einen Soubateur – und eine Soubatesse? – wer immer das ist, und was immer so eine*r tut, denn zukommen könnten.

**Sibyl Hofstetter, synths, voc | Sébastien Minguely, g | Pascal Schärli, b, voc
Michael Cina, dr**



23.15 H **DJ BOB**

→ DJ-SET (SÜDAFRIKA)

DJ Bob kombiniert Jazz, Funk, Afrobeat, Acid Jazz, Samba und Trip-Hop zu einzigartigen Sets. Als Gründer des legendären Clubs «206 Live» prägte er die Musikszene Johannesburgs in den 90ern. Heute tourt er mit Bands und bringt frischen Sound auf Festivals wie OppiKoppi und Bus-hfire. Als DJ, Mentor und Sammler lebt er seine Leidenschaft für Musik, die keine Grenzen kennt.

Fr
28.2.

BRENDE/WEISS



20.00 H KOKON & MICHAEL CINA

→ CONTEMPORARY JAZZ (Schweiz)

Längst überfällig sei es gewesen, das erste Album, meint Posaunistin und Bandleaderin Julia Rüffert. Nun ist es also da, und das ist ein Glück, denn so können wir die fragilen, sphärischen, mitunter auch sperrigen Stücke auch zuhause geniessen. Wobei, ganz so wie auf der Platte wird die Musik des gut eingespielten Trios dann doch nicht klingen, denn Julia, die als Gastkuratorin der diesjährigen Ausgabe agiert, holt zusätzlich und einmalig den Drummer Michael Cina auf die Bühne. Damit ermöglicht sie sich und ihren Mitmusiker*innen das absolute Jazzwerkstatt-Feeling – was wir wirklich toll finden.

Julia Rüffert, tb, comp | Paula Häni, bcl | Anatole Buccella, g | Michael Cina, dr

21.15 H BRENDE/WEISS

→ CONTEMPORARY DADA JAZZ (Schweiz)

Stimme und Posaune? Eine Herausforderung, die es wert ist, entschieden Damaris Brendle und Florian Weiss vor zwei Jahren. Zuerst arbeiteten sich die beiden «nur» an Jazzstandards ab, aber bald wuchs der Spass am gemeinsamen Sound-Forschen, und erste Konzerte folgten. «Die Konstellation basiert auf gegenseitigem Grundvertrauen und einer gewissen Risikobereitschaft», meint Damaris Brendle, die ihre Stimme am liebsten instrumental einsetzt. Den Tieftöner-Gegegenpol dazu übernimmt mit Flo Weiss einer der nettesten Posaunisten Berns (just kidding, die sind alle echt nett). Anything goes, heisst die Devise – verspielen sei erwünscht, denn irgendwie, irgendwo, irgendwann finde man sich immer wieder.

Damaris Brendle, voc | Florian Weiss, tb

Fr
28.2.

22.30 H **MEOW**

→ NOISE / POP (Schweiz, Deutschland)

Professionally noisy sei sie, schreibt sich die Band um Cansu Tanrikulu, der diesjährigen Gastkuratorin und Dozentin an der Hochschule der Künste Bern, auf die Fahne. Das sehen und hören wir, und möchten noch hinzufügen: a lot of fun, sehr selbstironisch und ohne falsche Hemmungen ist sie auch, was ein Blick auf die Tracklist des Debut-Albums «Mice» bestätigt («Busted on catnip»). Um Katzen geht's also, und zwar nicht um die, die faul in der Ecke liegen, sondern eher um die, die des nachts um drei die Zoomies bekommen und wild in der Wohnung herumrasen. Womöglich wird sich die Tatsache, dass Katzen gern kämpfen, auch auf der Bühne der Jazzwerkstatt zeigen. Zum jetzigen Zeitpunkt ist das aber erst ein Gerücht. We'll see (meow).

Cansu Tanrikulu, voc, fx | Liz Kosack, synth, dr | Dan Peter Sundland, b, voc
Jim Black, dr, voc

23.45 H **EMASKÜLATÖR**

→ HARDCORE / PUNK (Türkei)

Emaskülatör ist eine wütende Hardcore/Punk Band aus Ankara. Ihr Ziel: mehr Body Positivity, mehr Respekt, mehr Gleichberechtigung zwischen Geschlechtern. Ihre Mittel: kreischende Gitarren, schnelle und harte Drums und Stimmen aus der Apokalypse. Dass die drei Musiker*innen zu uns nach Bern kommen, macht unser Team schon seit Monaten ganz kribbelig vor Vorfreude, besonders Cansu Tanrikulu, die uns dieses Jahr im Programm-Team unterstützt. Auch sie ist in Ankara aufgewachsen und ist seit ihrer Teenagerzeit ein grosser Punk-Fan. It's a dream come true!! A very loud dream, at that.

Fulden İbrahimhakkioğlu, g, voc | Selcan Umay Çakmak, b | Baha Erten, dr



EMASKÜLATÖR

01.00 H **DJ KG**

→ DJ-SET (Schweiz)

Contemporary dance music in ihrer wildesten, intensivsten Form! DJ KG ist der Inbegriff pulsierender Beats und unerbittlicher Energie – nie stillstehend, immer am Limit. Seine Sets? Pure Ekstase, die den Dancefloor explodieren lässt und Grenzen sprengt. Wenn du bereit bist für einen Trip ins Unvorhersehbare, tauch ein. Aber Vorsicht: Das ist nichts für schwache Nerven.

Mi
26.2.25

Do
27.2.25

Fr
28.2.25

Sa
1.3.25

So
2.3.25

Ciné Jazzwerkstatt

26.2.–2.3., 14–22 H, Videokunst Showroom, Galeriezone PROGR

Burning Questions

26.2.–1.3., 18.30 H, Galeriezone PROGR

15.30 H

FAMILIENKONZERT
IN ZUSAMMENARBEIT MIT BEE-FLAT

**Adam Zanolini's
Heliacal Rising of Sothis**

ab
14.00

ab
14.00

20.00

**Carlo Mombelli &
Sigi Kutterer
feat. Gabisile Motuba**

**Mascha Juno
feat. Adam Zanolini**

Kokon & Michael Cina

**Josephine Nagorsnik's
Polyhedron + 2**

**Julian Sartorius –
RLRLRLRLRLRLRL-
RLRLRLRL**

20.00

21.15

Asfourieh

**Don't you know Earth
Is a paradise?!**

Brendle/Weiss

**Adam Zanolini's
Heliacal Rising of Sothis**

**Livia Lockridge –
The Jazzwerkstatt Choir**

21.15

22.30

Soubateurs

MeoW

**Siya Makuzeni
(Small) Big Band**

22.30

23.45

DJ-SET

DJ BOB

Emaskulätör

REZAEI – KOENIG

23.45

01.00

DJ-SET

DJ KG

DJ-SET

KA-RABA

01.00

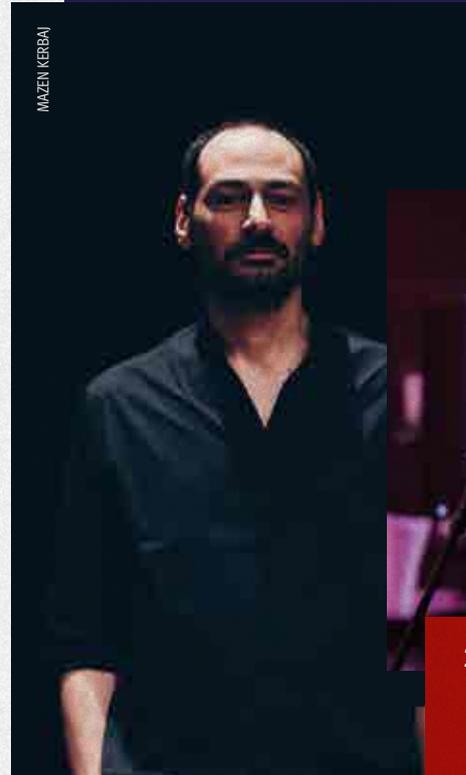
**Festival
Opening**

Kino Rex
25.2.2025, 20 H

**Plunder
Phobia**

Burning Questions

Braucht Kunst eine offene Gesellschaft und umgekehrt? Wie sieht die Clubszene aus in Ankara? Was ist die AACM? Für wen machst Du Musik? Von Mittwoch bis Samstag stellen Anicia Kohler und DJ Bob diese und andere drängende Fragen an Mazen Kerbaj (Asfourieh), Korhan Erel (Don't you know Earth is a paradise?!), Fulden İbrahimhakkioğlu (Emaskülatör) und Adam Zanolini (Heliacal Rise Of Sothis). Jeweils um 18.30 Uhr treffen wir uns in wohnzimmerlicher Atmosphäre in der Galeriezone im PROGR Bern.



MAZEN KERBAJ



ADAM ZANOLINI

26. Februar bis
1. März 2025
18.30 Uhr

**Galeriezone
PROGR**

RE X 03 25

KINO *Rex* BERN

**RETROSPEKTIVE
ROBERT ALTMAN**

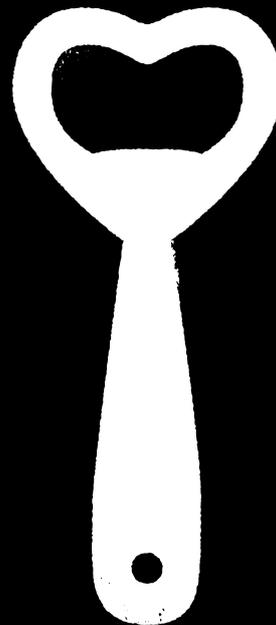
27.2.-2.4.25

Nashville
The Player
3 Women
McCabe & Mrs. Miller
Short Cuts
The Last Show
Kansas City

Ganzes Programm:
rexbern.ch



ES BIER FÜR AUI



FELSENAU
alkoholfrei

Sa
1.3.

20.00 H

JOSEPHINE NAGORSNIK'S POLYHEDRON + 2

→ CONTEMPORARY JAZZ (Schweiz, Österreich)

Polyhedron, wie bitte? Ein «Vielflächner» sei das zu gut Deutsch, hat man uns verraten. Das passt perfekt zur enorm vielseitigen Josephine, die an der Jazzwerkstatt bereits das zehnjährige Jubiläum ihrer Band feiert. Vielharmonisch – also polyphon – ist auch die Musik des Septetts, die mit Trompete, Sax, Posaune und Bassklarinette über eine ungewöhnlich breitgefächerte Hornsection verfügt. Drei random facts über Josephine: im reifen Alter von zwei Jahren begann sie bereits Klavier zu spielen. Vor ein paar Jahren schrieb sie ein Stück für ein 100 (Hundert!) köpfiges Cello-Bass-Orchester. Und mit «Ranunkel Records» gründete sie während der Pandemie ihr eigenes Label.

Jaronas Höhener, tp | Felix Wolf, dr | Lucas Dorado, vibes | Marc Mezgolits, b
Josephine Nagorsnik, tb, comp, electr | Charlotte Lang, ts, bcl | Eloi Calame, cl, bcl



JOSEPHINE NAGORSNIK

21.15 H

ADAM ZANOLINI'S HELIACAL RISE OF SOTHIS

→ JAZZ, SPIRITUAL MUSIC (USA)

Im Alten Ägypten galt: Wenn Stern Sothis (heute: Sirius) früher als die Sonne am östlichen Horizont erscheint, steht die jährliche Nilflut kurz bevor, und damit auch der Frühling – das ist das «heliacal rising». Adam Zanolini aus Chicago ehrt mit seinem aktuellen Projekt die Arbeit von Kelan Phil Cohran, dem Mitbegründer der Association for the Advancement of Creative Musicians (AACM), der sich für Kultur und Geschichte genauso interessierte wie für Astronomie und Mathematik, und der damit das Black Arts Movement in den 1960er/70er Jahren bedeutend prägte. Er selber sei ein community musician, sagt der Multiinstrumentalist und Komponist Zanolini, der ebenfalls Mitglied der AACM ist: «Mein grösstes Ziel ist es, durch die Musik Wissen zu pflegen und weiterzugeben, um die schwarze Community zu heilen und zu stärken.»

Adam Zanolini, b, sax, perc, fl, voc | Fred Jackson Jr, sax, perc | Sharon Udoh, p
Naydja Bruton, dr

22.30 H

SIYA MAKUZENI (SMALL) BIG BAND

→ JAZZ (Südafrika, Schweiz, Deutschland, Frankreich, Italien)

Die Posaune sei ihre beste Freundin, sagt Siya – fast noch näher steht ihr vermutlich ihre eigene Stimme, die sie im Lauf ihrer 20jährigen Karriere ebenso gern und virtuos einsetzte. Da sie auch als Komponistin tätig ist, lag es nahe, sie an die Jazzwerkstatt einzuladen, wo Large Ensembles in der Vergangenheit ja immer wieder für ultimative Steh-vom-Stuhl-auf-Momente gesorgt haben. Wir freuen uns enorm auf ihre eigenen Stücke, und ebenso auf die Arrangements von Jazzstandards aus Südafrika. «Wir wollen aufzeigen, wie wichtig musikalisches Networking und sozialer Zusammenhalt auf einer globalen Ebene sind», sagt Siya über die Zusammenarbeit mit der neunköpfigen «kleinen» Bigband mit Topgrößen aus der hiesigen Szene. Ein Ziel, das wir mit Nachdruck unterstützen.

Siya Makuzeni, tb, voc, comp | Tara Sarter, as | Juliane Rickenmann, ts
Paul Butscher, tp | Myslaure Augustin, p | Mirko Pedrotti, vibes | Louise Knobil, b
Farida Hamdar, perc | Christoph Steiner, dr

Sa
1.3.



SIVA MAKUZEN

23.45 H REZAEI – KOENIG

→ TURNTABLISM / NOISE (UK, Österreich)

Wie nennt sich das, wenn ein Mensch, der hauptsächlich Drums spielt, die Föhler aber in alle Richtungen austreckt, auf einen zweiten Menschen trifft, der sich in der DIY-Szene des englischen Undergrunds mit New Turntablism einen Namen gemacht hat?

Ganz einfach: nämlich «Akustischer Hochgeschwindigkeits-Surrealismus». So nannte der englische Guardian die Musik, während die London Jazz News sie als «echt bahnbrechend» beschrieb. Wir freuen uns deshalb riesig auf Mariam Rezaei und ihre Turntables, die sie auf offene, progressive und optimistische Art bedient, während Lukas König ein einfaches Becken mithilfe elektronischer Hilfsmittel und Pedale auf alle erdenkbare Arten zum Klingen bringt.

Mariam Rezaei, Turntables | Lukas Koenig, Amplified Cymbal

01.00 H KA-RABA

→ DJ-SET (Schweiz)

KA-RABA ist DJ, Kuratorin und die kreative Energie hinter dem OKRA-Kollektiv in Basel. Bekannt für ihre hypnotischen Klanglandschaften und ihr Engagement für die Community, hat sie sich schnell zu einer wichtigen Stimme in der Schweizer Kulturlandschaft entwickelt. Ihre Kunst verbindet basslastige, percussive Klänge zu lebendigen und tief immersiven Club-Erlebnissen. Jedes Set ist eine musikalische Reise, die Genre Grenzen verschwimmen lässt und die Zuhörer*innen in eine Welt entführt, in der Afrofuturismus auf modernste elektronische Musik trifft – eine fesselnde Mischung, die herausfordert und zugleich verzaubert.



REZAEI – KOENIG

So
2.3.

15.30 H FAMILIENKONZERT IN ZUSAMMENARBEIT MIT BEE-FLAT
ADAM ZANOLINI'S HELIACAL RISE OF SOTHIS

→ JAZZ, SPIRITUAL MUSIC (USA)

Wie jedes Jahr ist der Sonntag Nachmittag all jenen gewidmet, die zu klein, zu gross oder zu müde für unsere Abendkonzerte sind. Ausserdem all jenen, die Heliacal Rise of Sothis noch einmal hören möchten. Es darf geschunkelt und durchaus auch herumgerannt werden.

**Adam Zanolini, b, sax, perc, fl, voc | Fred Jackson Jr, sax, perc | Sharon Udoh, p
Naydja Bruton, dr**

20.00 H
JULIAN SARTORIUS
– RLLRLRLLRRLRLRLLRRLR

→ GROOVE, MINIMAL (Schweiz, Türkei, Deutschland)

Der Titel von Julian Sartorius' Komposition ist zwar schwierig auszusprechen, aber Programm: Es beschreibt das Pattern aus 23 Einzelschlägen (rechts und links), das seine Mitschlagzeuger*innen kontinuierlich spielen und er selber nach und nach variiert. So bleibt der rhythmische Fluss zwar gleich, verändert sich aber klanglich immer wieder völlig. Wir empfehlen, sich vom Sog, der dadurch entsteht, ganz und gar mitreissen zu lassen – wir haben es schon mehr als einmal erlebt, dass sich dadurch im Hirn neue Welten auftun. Über letztere können wir später am Abend dann gern zu einem Schlummertrunk an der Bar austauschen. Um erstens die Jazzwerkstatt feierlich abzuschliessen, und zweitens auch, um dem sich zu früher Stunde immer hartnäckiger ankündigenden Montag ein Schnippchen zu schlagen.

**Julian Sartorius, drum manipulations | Brian Archinal, dr | Miguel Ángel García Martín, dr
Maria Schneider, dr | Athina Dill, dr | Romane Bouffieux, dr | Baha Erten, dr
Farida Hamdar, dr | David Meier, dr**

21.15 H
LIVIA LOCKRIDGE – THE JAZZWERKSTATT CHOIR

→ CHOIR SOUNDS (Schweiz)

Der Besuch von Livia Lockridges Abschlusskonzert an der Hochschule der Künste Bern war für uns ein so ergreifendes Moment, dass uns beinahe die Worte fehlten. Mit ihrem Auftritt möchte Livia diese magische Entrückung wieder zurückbringen – und zwar auf ganz besondere Weise. Gemeinsam mit Jessica Manga und Luca Wüthrich stellt sie einen Chor zusammen, in dem neben professionellen Sänger:innen alle willkommen sind – Du vom Publikum, Du vom Helfer*innen-Team, und Du, wenn Du Freude am Singen hast und Teil dieses wunderbaren Projekts werden willst. Livia möchte mit ihrer Musik erkunden, wie es klingt, wenn ambitionierte Amateure auf Profis treffen, und gemeinsam und akustisch mehrschichtige Loops performen.

Und wir möchten wissen wie es klingt, wenn die Jazzwerkstatt-Family mal singt statt nur zuhört – was für ein überirdisch schönes Moment zum Abschluss der Jazzwerkstatt 2025!

Bist du dabei? Dann melde Dich an unter: jazzwerkstatt.ch/programm/jws-choir

Livia Lockridge, voc, comp | Jessica Manga, voc | Luca Wüthrich, voc | Ad hoc Chor



LIVIA LOCKRIDGE

**BIS ZUM HORIZONT.
MIT ECHT.**



 **ECHT
REISEN**
www.echtreisen.ch

FOTO: DAVID TIXIER



Matthias Wenger - Floating Island -

**24. Mai 2025 • 20:30 Uhr • BeJazz Club
Januar 2026 • BeJazz Winterfestival**

Kristina Brunner • Schwyzerörgeli & Cello • SUI
Angela Avetisyan • Trumpet • ARM/GER/RUS
Lada Obradović • Drums • CRO/FRA
David Tixier • Wurlitzer • FRA
Philipp Moll • Bass • AUT/SUI
Matthias Wenger • Composition • Saxophone & Electronics • SUI

BeJazz
TransNational

Förderung grenzüberschreitender musikalischer Zusammenarbeit
bejazz.ch • transnational.ch

bee-flat PROGRAMM 2025

16.03.2025
Dobet Gnahoré

12.03.25
ADHD

19.03.2025
Get The Blessing

06.04.2025
Aya Monet

27.04.2025
A Novel Of Anomaly

11.05.2025
Derya Yildirim
& Grup Simsek



Ausserdem:
Carte Blanche für Jules Martinet!
Tickets unter: bee-flat.ch/

Impressum

Kuratorium: Julia Rüffert, Cansu Tanrikulu, Marc Stucki, Benedikt Reising

Künstlerische Leitung: Marc Stucki, Benedikt Reising

Produktionsleitung: Miriam Lätsch

Texte: Anicia Kohler, Benedikt Reising

Grafik: Nikolaj Vejlstруп, foreground.ch

Webmaster: Lukas Frei

Social Media: Lino Fiechter

Ton: Christoph Utzinger

Technik: Christoph Utzinger, Shewit Zeremariam, Jonas Alther, Sascha Ramseier,
Olivier Famin, Fabio Baechthold, Nils Striker

Deko: Céline Serrano

Fotos: Palma Fiacco

Helfer*innenkoordination: Nadja Radi

Freiwilligenteam: Die Jazzwerkstatt ist nur dank unzähliger Helfer*innen möglich.
Herzlichen Dank!

SENS UALITY

Jazz and Contemporary Music
hkb.bfh.ch/jazz



Hochschule der Künste Bern
Departement der Berner Fachhochschule

